

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1822

Boeckmann, Carl Wilhelm

Carlsruhe, 1822

August

[urn:nbn:de:bsz:31-276405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-276405)

- 1.) Regenwetter in - trüblich; Sonnenaufgang im Mist; Abend
ruhig und kühl.
- 2.) Regenwetter; um 11 Uhr Gewitter mit starkem Regen; um 7
Uhr übermüdet Gewitter; Sonnenaufgang klar und sehr hell.
- 3.) Mistig, trüblich, windig und kalt.
- 4.) Morgen klar, Sonnenaufgang im Mist, endlich ganz bewölkt.
- 5.) Ganz überwölkt, Himmel; Regen mit starkem
Nordwestwind; fortwährend unheimlich; Abend
Stürmung.
- 6.) Mistig, aber trüblich; Sonnenaufgang im Mist,
müde; klar und ruhigen Abend.
- 7.) Der Himmel wie gestern. Auf dem Wasser für's
29 Tage zum erstenmal wieder auf 28 Zoll.
- 8.) Viel lautes Gewitter; gegen Abend klar.
- 9.) Sehr bewölkt; um 11 Uhr Gewitter mit starkem
Gewalt ^{über} hat wieder fall; Abend sehr leicht und
wetterlos abends, Sonnenaufgang.
- 10.) Der ganze Tag über ganz klar bewölkt.

Dänemark.

Kopenhagen, den 1. Okt. Nach einem Schreiben aus Holsteinburg auf Grönland vom 15. August d. J. ist der vorige Winter gar nicht streng gewesen. Während dessen sah man nur wenige Wallfische, da man deren sonst Hunderte erblickte. Man vermutete, daß das seit einigen Jahren sich am Nordpol lösende und von dort nach Süden wegschwimmende Eis ihnen dort oben hinlänglichen Spielraum gewährt. Fast alle Wallfischjäger haben einen schlechten Fang gethan.

In dem heftigen Sturme vom 12. und 13. d. ist durch das Untergehen mehrerer Schiffe bedeutender Schaden entstanden.

Karlsruhe, den 4. Aug. Die badische Ständerversammlung hat mit Genehmigung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs ihre Sitzungen auf einige Monate ausgesetzt. Der Wiederanfang der Sitzungen ist auf den 4. Nov. d. J. bestimmt.

Vorgestern Nachmittags um 3 Uhr sind Se. Durchlaucht der Prinz Emil von Hessen-Darmstadt nebst Gefolge, von Baden kommend, hier durch nach Mannheim heim gereist.

Nach der Liste der Fremden, die sich seit 1. Jun. zu Baden, theils um eine Kur zu gebrauchen, theils zu ihrem Vergnügen eingefunden haben, belief sich ihre Anzahl am 4. Aug. auf 4377 Personen. Unter diesen sind auch diejenigen begriffen, die das Ludwigsbad (das neuentdeckte treffliche Stahlbad in Lichtenthal) besucht haben.

Vorgestern richtete ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag in der Gegend von Schwezingen, besonders in den Tabakpflanzungen (bekanntlich einer Hauptpflanzung jener Gegend), vielen Schaden an.

Stockholm, den 12. Nov. Unsere offizielle Zeitung enthält einen Bericht des schwedisch-norwegischen Konsuls in Aleppo über das dort bekanntlich am 15. August statt gehabte Erdbeben an unsern Gesandten in Konstantinopel. Es geht daraus hervor, daß 43 Erdstöße die unglückliche Stadt zerstörten, und daß 20,000 Menschen allein in Aleppo unter den Trümmern derselben begraben wurden. Auch die Städte Laodicea, Antiochia, Alexandretta, Beilan und alle zwischen denselben belegenen Dörfer wurden von diesem Erdbeben, das sich auf sechzig Meilen in der Runde erstreckte, heimgesucht. Bei Antiochia spaltete sich die Erde und spie Flammen und Lava aus. Schwarzes Wasser quoll zu Alexandretta aus der Erde hervor, und überschwemmte die noch nicht vom Erdbeben zerstörten Wohnplätze. Von den christlichen Europäern fanden nur der östreich. Gen. Consul Picciotto und ein Kind von 7 Jahren ihren Tod; dagegen haben aber mehrere europäische Juden ihr Leben verloren.

Hamburg, den 27. Aug. In fast allen Gärten hiesiger Gegend haben wir das in unserm Klima so äußerst seltene und merkwürdige Schauspiel viele Fruchtbäume zu gleicher Zeit mit reifen Früchten und völlig ausgebildeten neuen Blüthen prangen zu sehen. — So reichlich uns aber die Mutter Natur dieses Jahr bedacht hat, so wenig haben wir Ursache, uns des Ganges der Geschäfte zu erfreuen, womit es sehr träge bleibt, und was auch bereits ein häufigeres Vorkommen von Falsiffements zur Folge hat.

Rußland.

Riga, den 9. Aug. Die Zahl der, seit Eröffnung der Schifffahrt, bis heute bei uns angekommenen fremden Schiffe beträgt 459, die der abgegangenen 394. — Die Witterung ist fortdauernd drückend heiß. Alle Feldfrüchte reifen in diesem Sommer ungemein früh, und versprechen die gesegnetste Aerde. Der Roggen wurde an vielen Orten schon (ein früher hier unerhörtes Beispiel) in den ersten Tagen des Juli gemäht.

Hannover.

Am 27. Aug. gieng der große Astronom Herschel, unser Landemann, auf seinem Gute bei Windfor in Engelland, 84 Jahre alt, nach einem andern Sterne ab.

1822

Mugsburg, den 3. Aug. Die sehr bedeutende par-
tiale Mondsfinsterniß konnte hier gestern Nacht und heute
früh bis auf die Austritte einiger Mondsflecken, recht
gut beobachtet werden, ungeachtet gestern noch um 11 $\frac{1}{2}$
Uhr keine große Hoffnung zur Aufheiterung des Himmels
vorhanden war. Es entstand nämlich um 7 Uhr Abends
ein Gewitter mit heftigem Regen, und es regnete noch
vor 11 Uhr Nacht. Die Höhe des gefallenen Regens
wassers betrug auf 1 Pariser Quadratsuß 65 $\frac{1}{2}$ Paris-
ser Linien. Erst um halb 12 Uhr heiterte sich der Him-
mel in Süden auf, und man konnte den Anfang der Fin-
sterniß so wie die Eintritte der Mondsflecken in den Erds-
schatten größtentheils gut beobachten, auch die Höhen
der Hörner genau messen. Am 23. Jun., welches in dies-
sem Jahre bisher der heißeste Tag war, zeigte das Reau-
mursche Thermometer um 5 Uhr 4 Minuten Abends 27 $\frac{1}{2}$
Grad im Schatten, und 35 $\frac{1}{2}$ in der Sonne.

Italien.

Neapel, den 11. Aug. Der Besuch wirft seit dem

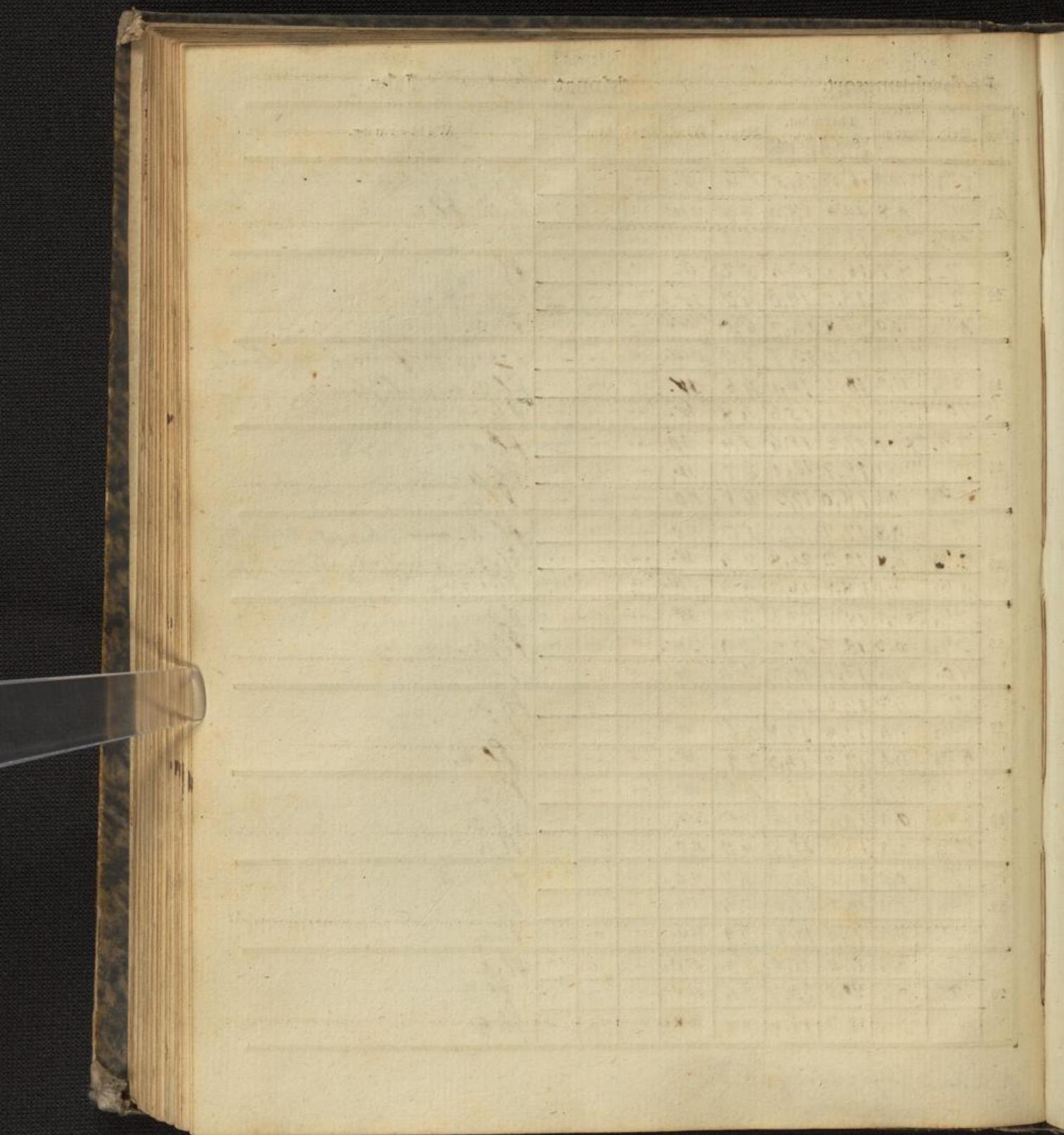
5. d. unaufhörlich Feuer, Lava und Asche durch eine klei-
ne Öffnung gegen Ostjano aus.

Verona, den 18. Aug. Seit zwei Tagen haben
wir offizielle Anzeige, daß der italienische Kongreß hier
gehalten werden wird. Alles ist in Jubel versetzt. Man
trifft bereits Zubereitungen, unsern geliebten Kaiser und
König zu empfangen.

Deſtreich.

Wien. Mittels Kabinettschreiben vom 4. Jul. ha-
ben Sr. Maj. der Kaiser verordnet, daß die Klassensteuer
nach den in vorigem Jahre bestandenen Bestimmungen
in Konventionsmünze, dann die Personalsteuer nach dem
in dem Patente vom 1. Jun. 1816 festgesetzten Satze
von 30 Kr. in Konventionsmünze für jeden Steuerpflich-
tigen für das Militärjahr 1823 eingehoben werden soll.
— Nach der hiesigen Hofzeitung hat Oberlieutenant Die-
la den 19. Aug. einen neuen Kometen entdeckt, den vier-
ten, den man seit dem März dieses Jahrs gefunden hat.
Er steht im Kopfe des Drachen, hat eine sehr langsame
Bewegung und bereits so viel Lichtstärke, daß er bei
heiterm Himmel mit unbewaffnetem Auge wahrgenommen
werden kann.

- 11.) Mainz Weinweisswein, dabei etwas pfäul; Abends Luft
und guttar.
- 12.) Etwas das Himmel. Donnerstag (etwas) Regen. Ist
sehr guttar.
- 13.) Nabalischer Morgen; ziemlich guttar und windig;
Abends ruhig und sehr klar.
- 14.) Sonnig und guttar.
- 15.) Klarer Morgen; Donnerstag windig und zerküht
verfäul; Abends etwas Regen + Abgang ^{mit viel Wind} ~~von~~ ^{Abend}.
- 16.) Trüber Morgen; hellgrüner und windig; sehr
Abends heiterer Luft.
- 17.) Mager guttar, sehr heilig.
- 18.) Ein großer Tag über ziemlich guttar.
- 19.) Sehr stiller Morgen klar.
- 20.) Mager sonnig, sehr heiterer klar und guttar.



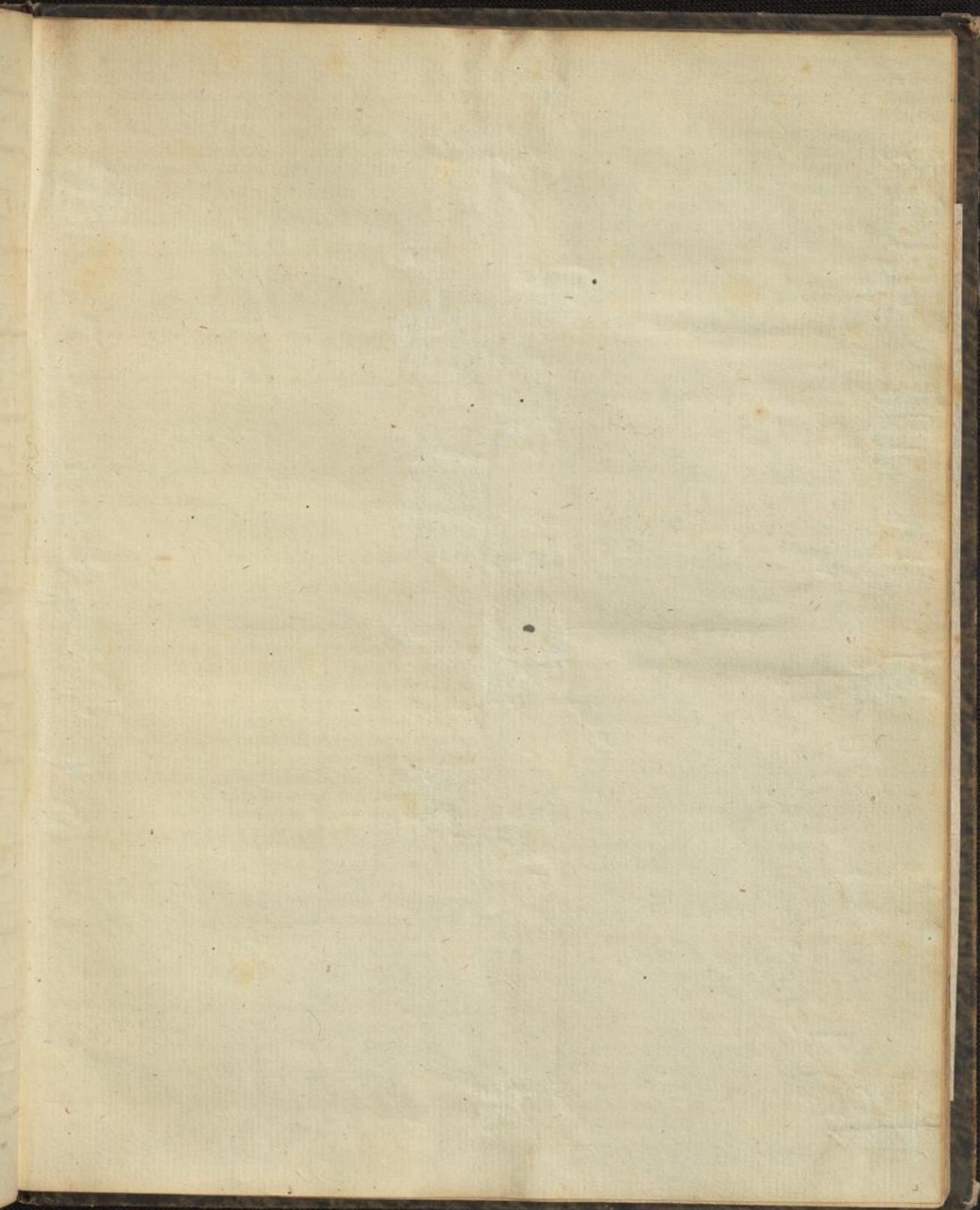
- 21.) Viel leiffes Gevölck. Abends fatteren mit Abend leiffig.
- 22.) Ziemlich bevölck; um 11 Uhr leiffes Gevölck mit Abend
Peyen. hinter fepunter Dremmpfain; Abends firt, pffend
w. gulten Gevölckem fepfund.
- 23.) Meist Peyen; wenig fatteren mit leiffig; firt mit
gevölckem pffend; Abends firt in pffend Gev. & Pey.
- 24.) Firt u. meiffig; Peyen, im Klöning; firt meiff, firt
weniger bevölck; dabey viefelband pffend.
- 25.) Firt mit meiffig; ab wird leiffen; firt,
firt.
- 26.) In Gimmel yung über bevölck; firt Peyen mit
firt firt firt Dremmpfain abends firt.
- 27.) Ziemlich fatteren mit Abend leiffig; ab wird
firt mit Peyen firt; vief firt Abends
meiffen Gevölckem.
- 28.) Grot über bevölck; ab wird leiffen; vief,
meiff firt mit Abend Peyen.
- 29.) Meiff firt; firt mit Peyen; Abends
firt. meiffig.
- 30.) Meist firt.
- 31.) Meiff mit Meiff firt firt mit vief meiff,
firt Dremmpfain. Abends.

Beobachtungsort.

Monat. August. Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom.		Hygr.	Wind.	Hyt.	Atm.	Witterung.
			sonn.	sch.					
21	7	28.0,4	17,8	14,8	42	no.	..	..	Pl. 3 stark Staup in Staup.
	1 3/4	0,0	20,0	23,0	27	no.	..	..	Pl. 1. nicht klarer gelblich.
	9 3/4	27,1,5	18,0	17,0	26	no.	..	..	Pl. 4. trüb.
22	7 3/4	10,9	18,3	15,6	40	S.	..	..	Pl. 1. leichter gelblich.
	2	10,7	19,8	20,6	27	S.	..	..	Pl. 1. ..
	9 3/4	10,2	18,8	17,9	44	S.	..	..	Pl. 3.
23	7.	10,0	18,1	16,7	50	sw.	..	..	Pl. 2. nicht klarer gelblich.
	2	9,9	20,0	20,7	42	w.	..	..	Pl. 1. trüb.
	7 1/2	10,1	17,8	14,1	97	w.	..	..	Pl. 3. sehr bläulich, s. staup.
24	7.	10,5	18,3	14,6	70	S.W.	..	..	Pl. 3. ..
	3.	10,0	29,8	20,5	48	n.	..	..	Pl. 3.
	9 3/4	9,7	18,8	16,4	52	n.	..	..	Pl. 1-2
25	7 3/4	9,2	18,4	14,7	67	S.	..	..	Pl. 3. ..
	2	9,2	18,9	17,6	50	sw.	..	..	Pl. 1. staup.
	9 1/2	9,4	18,2	13,6	58	sw.	..	..	Pl. 1. staup.
26	7 1/2	9,5	17,8	12,4	59	sw.	..	..	Pl. 2.
	3.	9,2	16,8	12,7	55	w.	..	..	Pl. 3. ..
	10	9,3	17,0	11,5	57	w.	..	..	Pl. 2.
27	7 1/2	9,7	17,8	11,1	61	sw.	..	..	Pl. 3. leicht gelblich.
	2 1/4	9,0	16,8	14,5	51	sw.	..	..	Pl. 2. staup staup.
	10.	8,9	16,5	11,7	59	sw.	..	..	Pl. 2.
28	7 1/2	9,2	16,3	12,0	60	no.	..	..	Pl. 1-2
	3	9,0	17,2	17,2	53	S.	..	..	Pl. 1.
	9 3/4	8,9	16,2	15,0	59	sw.	..	..	Pl. 2. ..
29	8.	8,6	17,0	15,8	63	nw.	..	..	Pl. 1. staup.
	2	8,7	16,8	15,7	59	so.	..	..	Pl. 2. ..
	10.	9,0	16,1	12,1	65	S.	..	..	Pl. 2. .. | 9. 6
30	7 1/4	10,8	14,8	14,9	64	S.	..	..	Pl. 3. ganz so. staup. staup.
	2	10,9	17,0	14,8	43	S.	..	..	Pl. 3. ..
	10.	10,4	16,4	12,7	52	n.	..	..	Pl. 3. in Flaum staup. staup.
31	7	10,6	15,1	12,0	50	o.	..	..	Pl. 1.
	1 3/4	10,5	17,1	18,5	46	o.	..	..	Pl. 1.
	10	9,9	15,6	14,9	53	o.	..	..	Pl. 2.

* der Berg hat die von d. f. staup. staup. staup.



S c h w e d e n .

Stockholm, den 24. September. Ueber das Erdbeben zu Karlsstad enthält ein offizieller Bericht des dasigen Landhofsdinges unter anderm Folgendes: „Am 10., um 11½ Uhr Abends, hörte man plötzlich in der Stadt ein furchtbares Getöse, einer Pulverexplosion ähnlich. Der Himmel war fast heiter, aber sonderbare Blitze ohne Donner und Sternschnuppen von erstaunlicher Größe durchkreuzten und erhellen die Luft. Die Erderschütterung zog sich von Osten nach Westen, und wurde in den entferntesten Theilen der Provinz gespürt. Zum erstenmal in diesem Herbstes vor es in dieser schrecklichen Nacht, welches auch bisher fortgedauert hat. Man hat an verschiedenen Orten Meteorsteine gefunden.

Professor Dittmar in Berlin, hat in seinem so eben erschienenen Witterungsblatte einen milden Winter nach Erfahrungsgrundsätzen angekündigt, und sich in seiner Schrift, in welcher derselbe die Geschichte von 171 strengen Wintern, seit dem Jahre 200 bis 1820 angeführt hat, darüber eben so deutlich als gründlich ausgesprochen.

Am 21. Sept. wurde in Welkersdorff (Schlesien, Regierungsbezirk Liegnitz) ein Strauß schöner Pfingstrosen, und am Talkenstein eine Menge reifer, halbreifer und blühender Erdbeeren an einem und demselben Stängel gepflückt. Die Auren beginnen bereits wieder zu blühen.

Der östreichische Beobachter bringt folgende Nachrichten aus Konstantinopel vom 25. Sept.: Im Laufe der vorigen Woche sind durch eigene Tartaren dirckte Nachrichten aus Syrien angekommen, die nur zu sehr bestätigen, was früher über das unglückliche Loos von Aleppo gemeldet worden. Bei Abgang der letzten Berichte vom 6. d. hatte das Erdbeben noch nicht aufgehört, und die Stöße folgten bis zu Einbruch der Nacht vom 5. so heftig aufeinander, daß die Häuser und Gebäude, welche in den größern Stadtvierteln bisher der Gefahr entronnen waren, gleichfalls zusammensürzten, und fast gar kein bewohnbares Obdach mehr übrig blieb. Die Zahl der Todten wird, gering gerechnet, auf 20,000 angegeben; jene der Verwundeten ist grenzenlos. Ein großer Theil der Bevölkerung ist ausgewandert, um gegen die herannahende rauhe Jahreszeit Schutz zu suchen. Mehrere wohlhabende Leute und die Konsulate der fremden Mächte lassen auf ihren Landgütern und in entlegenen Gärten Nothwohnungen von Holz aufbauen, um den Winter da zuzubringen, und in der Folge jene weitem Maßregeln zu nehmen, welche den Umständen angemessen seyn werden. Die Verwüstungen haben sich übrigens nicht bloß auf das vor Kurzem noch so reiche und so blühende Aleppo beschränkt. Auch Antab, Antakia, Gesses, Katakia, Alexandrette, Tarsus, Maras, Hama und Hems fühlten mehr oder weniger furchtbare Wirkungen der zerstörenden Gewalt; selbst in Damaskus und auf der Insel Cypern verspürte man leichte Erdstöße. — Die Nachrichten von der östlichen

S a d e n .

Freiburg, den 4. Sept. Heute fängt die Weinfeste in dem hiesigen Stadtbanne an, also 11 Tage früher, als im Kometenjare (1811), und 25 Tage früher, als in dem gesegneten Jahre 1819. Die Reben stehen überall in der Ebene vorzüglich; nicht so reichlich dürfte die Ausbeute in den Bergen seyn; aber im Ganzen verspricht man sich einen Wein, welcher dem Gewächse vom J. 1802 an Stärke wenig nachgeben wird.

Man meldet aus Carlstorn (vereinigten Staaten), in der Nacht vom 27. auf den 28. Sept. habe ein furchtbarer Orkan allenhalben Verheerungen angerichtet; die Stadt, die Rhode, die umliegenden Inseln haben beträchtlich gelitten. Dieser furchtbare Wirbelwind dauerte von halb 12 bis gegen 5 Uhr. Viele Häuser stürzten ein, und begraben unter ihren Trümmern die unglücklichen Bewohner. Viele Schiffe giengen unter. Man kennt den ganzen Schaden noch nicht.

Nach der Prager Zeitung wurde am 1. Okt. Morgens um halb 9 Uhr in den hohen Gebirgen des Pilsener Kreises, insbesondere in dem am höchsten gelegenen Städtchen Heinrichsgrün, ein heftiger Erdstoß empfunden, der 15 Sekunden dauerte. Alle Häuser zitterten, und alle Menschen liefen aus denselben. Ein Beweis, daß hohe Gebirge so gut als tiefgelegene Ortschaften an Flüssen und Meeren den Erderschütterungen ausgesetzt seyn können.

Paris, den 28. Oktober. Gestern wurden im Lemus vier neue Glocken eingeweiht. Die Weibpatrien waren der Königin und die Herzogin von Angouleme, deren Stellen vom Herzoge und der Herzogin von Duras vertreten wurden. Der Erzbischof von Paris verrichtete die Einsegnung.

Laut Briefen aus Algestrass, 2 Stunden von Gibraltar, scheint am 29. Sept. ein ziemlich starkes Erdbeben von etwa 30 Sekunden in dieser Gegend statt gehabt zu haben; am heftigsten war es in Gibraltar; jedoch hat es weder in dieser Stadt, noch auf dem Lande Schaden angerichtet.

7) Witterung.

Klare Tage

Trübe

Vermischte

Regen.

Schnee.

Schlofen.

Gewitter.

Sturm.

Nebel.

Eis.

8) Allgemeine Bemerkungen.

